

Regenwasserrückhaltung und -behandlung

GFK-Stauraumsysteme



GFK-Kanalrohr – DN 1000 bis DN 3600

Statik – geeignet für jede Belastbarkeit

GFK-Stauraumkanalrohre werden in beliebigen Baulängen, standardmäßig mit 3 m, 6 m und 12 m angeboten.

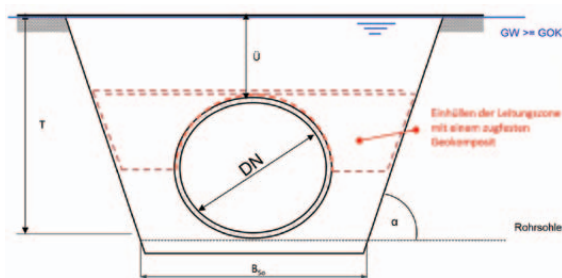
Die lieferbaren Ringsteifigkeiten liegen im Regelfall bei SN 2500, SN 5000 oder SN 10000, nach DIN EN 14364 bzw. bei Bedarf auch darunter oder darüber.

Die Mindestüberdeckung liegt bei nur 0,50 m!

Auf Wunsch berechnen wir Ihnen das notwendige Rohrprofil z.B. nach den Richtlinien der DWA-A 127.



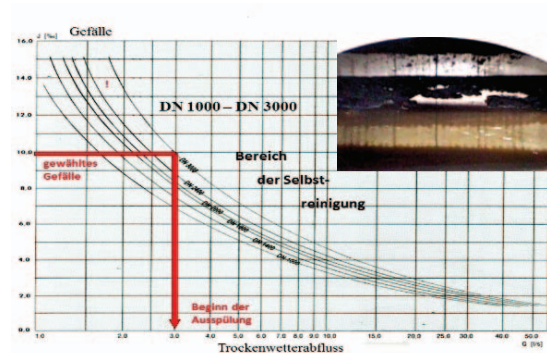
Auftrieb - Sicher für jeden beliebigen Wasserstand



Die GFK-Stauraumkanalrohre können in jedem Fall vor einem Auftrieb, auch bei höchstem Grundwasserstand gesichert werden.



Ausspülverhalten – Selbstreinigung bei geringstem Gefälle

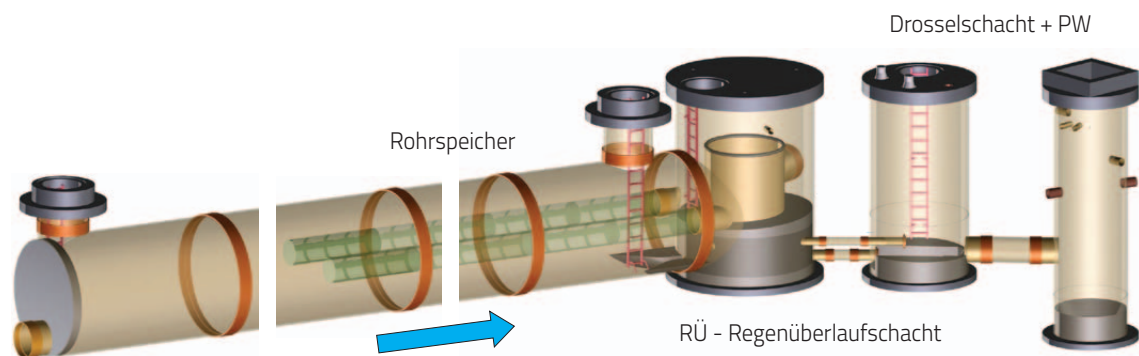
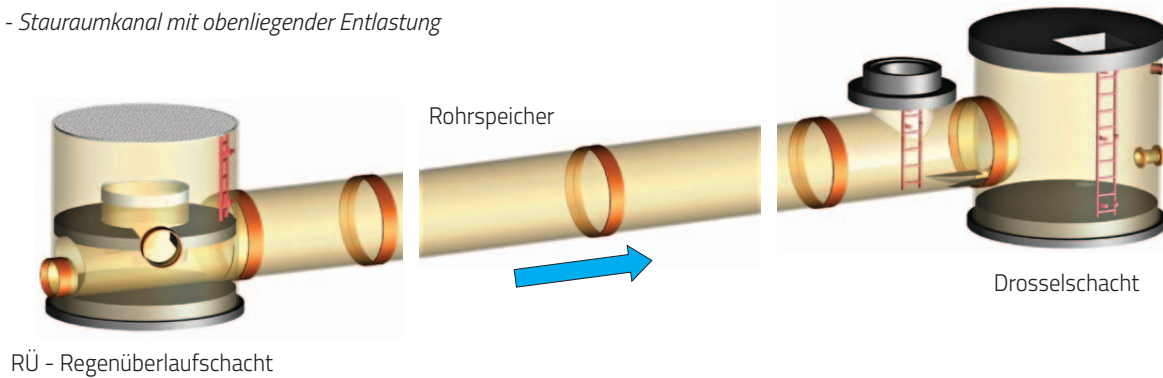


Die glatte Oberfläche der GFK-Stauraumkanalrohre sichert eine sehr gute Ausspülung von Ablagerungen, auch ohne Trockenwetterinnen.

Mischwasser – Stauraumkanal

Komplettlösungen aus GFK – als SKO oder SKU

SKO – Stauraumkanal mit obenliegender Entlastung



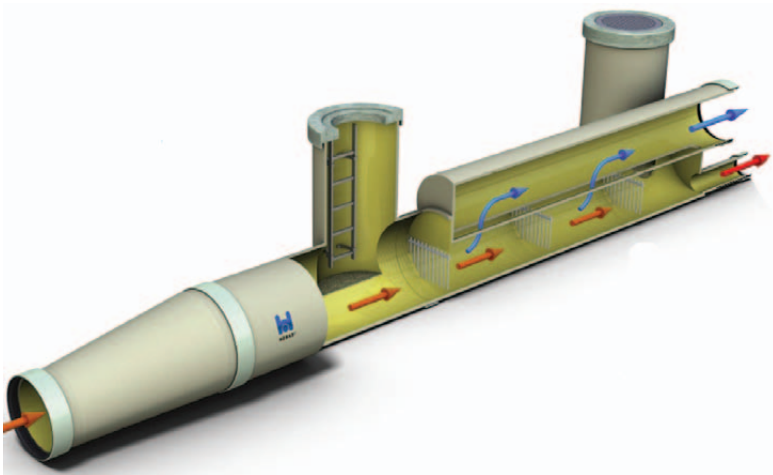
SKU – Stauraumkanal mit untenliegender Entlastung

Amiscreen Grobstoffrückhaltung – im Stauraumkanal (SK)



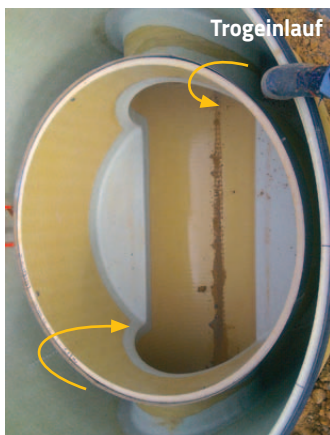
Beim Amiscreen-System findet die Grobstoffrückhaltung (> 8 mm) nicht mehr an der Regenüberlauf-Schwelle sondern im Rohrspeicher des Stauraumkanals statt. Mehrere sehr lange perforierte Stränge bilden eine riesige Rechenfläche, die hierbei nicht mehr verstopft. Die Grobstoffe werden zu 100 % zurückgehalten und verbleiben komplett im Stauraumkanal. Sie gelangen nicht mehr in die freie Natur.

CSO Chamber – Regenüberlauf (RÜ) mit Grobstoffrückhaltung



Ein kompakter Regenüberlauf (RÜ), der sich gut in einen Mischwasserkanal einbinden lässt. Durch eine vorgeseetzte Beruhigungskammer und über bewegliche Stabrechen werden Grobstoffe im Kanal zurückgehalten.

Regenüberläufe (RÜ) für den Stauraumkanal (SK) mit Wehrschwelle



Der Vorteil liegt im Kreis

Mit einem kreisrunden Regenüberlauf erzielt man bei 2 m Durchmesser eine 6,28 m lange Wehrschwelle für den Überfall.

Ob als Quelltopf – das Wasser stürzt von innen nach außen – als Kelcheinlauf oder als Trogeinlauf – das Wasser stürzt von außen nach innen – konstruiert, passen diese Regenüberläufe in einen Schacht von DN 2000 bis DN 3600.

Drosselschacht für das Mischwassersystem – beliebig angepasst

Ein Mischwasserstauraumkanal beinhaltet im Regelfall trocken oder halbtrocken betriebene Drosselsysteme. Diese sind in separaten Schächten integriert. Abhängig vom Drosselsystem kommen die Nennweiten DN 1500 bis DN 3000 zum Einsatz. In seltenen Fällen auch als liegende begehbare Röhre DN 2400 bis DN 3000 mit beliebiger Baulänge.



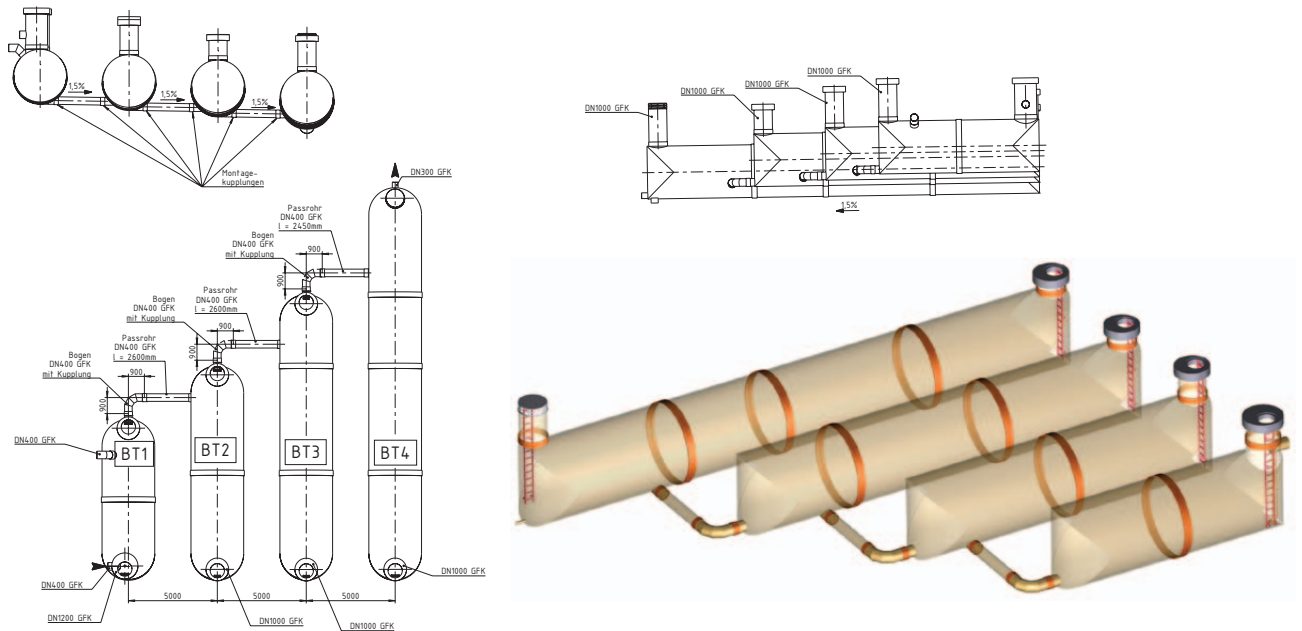
Elektr. Drossel - Trockenaufstellung



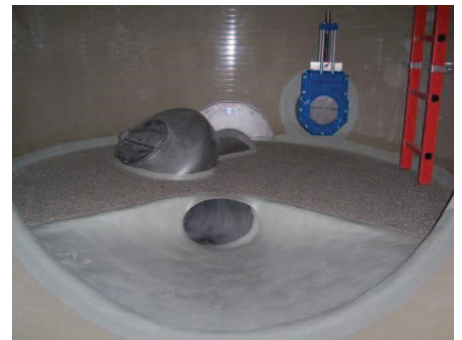
Mech. Drossel - Halbtrockenaufstellung

Regenwasser-Stauraumkanal

Einzel- und Batteriespeicher von DN 1000 bis DN 3600



Ein Regenwasser-Stauraumkanal, auch RRB – Regenrückhaltebecken oder RRK – Regenrückhaltekanal genannt, gibt das Wasser gedrosselt weiter. Sie haben oft einen Notumlauf und Notüberlauf. Die Drosseln sind meist in Nassaufstellung im Stauraumkanal an dessen Auslauf integriert.



Warum sind SK aus GFK überlegen?

Eigenschaften

- individuell, Lösung auf Maß
- kompakte Fertigteile, schneller Einbau
- monolithische Teile, dichtes Gesamtsystem
- exzellentes Ausspülverhalten
- säure- und laugenbeständig: pH 1 – pH 12
- elastisches Materialverhalten, keine Brüche

Warum Amiblu Rohrsysteme einzigartig sind



Entwickelt für die
nächsten 150 Jahre



Serviceorientierte Partner, die
Ihre Herausforderungen lösen



Innovation, die den
Status quo in Frage stellt



Amiblu®

Entdecken Sie mehr auf amiblu.com oder kontaktieren Sie Ihren lokalen Partner für nachhaltige Wasserlösungen.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne schriftliche Zustimmung vervielfältigt oder in sonstiger Weise genutzt werden. Nachträgliche Änderungen, insbesondere technischer Daten, behalten wir uns ausdrücklich vor. Alle Angaben sind unverbindlich und im Einzelfall objektgebunden zu prüfen bzw. anzupassen.
© Amiblu Holding GmbH, Veröffentlichung: 05/2018



Amiblu Rohrsysteme
Entwickelt für die nächsten 150 Jahre